Damit
Zukunftsvisionen
wahr werden

KIEL BETHANIEN
für kinder & eltern | st. gallen

KiEl Bethanien St. Gallen

Geborgenheit & Schutz

Editorial

KiEl leitet sich ab von Kind und Eltern und ist somit eine Institution, in der das Kindswohl an erster Stelle steht. Früher vor allem auf alleinerziehende Mütter ausgerichtet und darum Mutter-Kind-Heim genannt, wird seit einigen Jahren der Miteinbezug beider Elternteile gefördert. In der Schweiz gibt es 26 vom Staat bewilligte Kind-Eltern-Institutionen. Im ganzen Einzugsgebiet der Ostschweiz existiert nur ein einziges sozialpädagogisch geführtes, voll betreutes Angebot für Familien – unser KiEl Bethanien St. Gallen! Somit ist unser Angebot in diesem Gebiet einzigartig.

Seit Frühling 2020 ist das KiEl Bethanien St. Gallen neu in der Stadt St. Gallen zu finden. Obschon der Umzug bei laufendem Betrieb eine grosse Herausforderung darstellte, haben wir, zusammen mit den Familien, den Standortwechsel von Degersheim in die Stadt St. Gallen sehr gut gemeistert. Zum Glück konnten wir auf die Erfahrungen des KiEl Bethanien Zürich zurückgreifen, welches im vergangenen Jahr das 25-Jahr-Jubiläum feiern konnte und selbst im Februar 2015 bei laufendem Betrieb umgezogen ist.

Der neue Standort in Zentrumsnähe gewährleistet eine bessere Vernetzung der Familien mit den Fachstellen. Freizeitangebote sowie Kitas befinden sich in unmittelbarer Nähe. Ausserdem sind die Mütter mit ihren Kindern in der Stadt weniger «ausgestellt» als auf dem Land. Dank mehr Wohnraum können wir zukünftig in der komplett sanierten Liegenschaft bis zu 16 Familien aufnehmen.

Weiterhin widmen wir unsere volle Aufmerksamkeit der Beziehungsarbeit. Wir unterstützen die Familien darin, die Beziehung zueinander aufzubauen und zu stärken; um zusammenzubleiben. Damit es keine Fremdplatzierungen der Kinder geben muss.

Unser Angebot ist umfassend, auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen unsere Leistungen im KiEl Bethanien St. Gallen vor.

Wir freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit; denn nur so gelingt unsere Arbeit.

Andreas Winkler
Direktor
Diakonie Bethanien

KiEl Bethanien St. Gallen FÜR WEN UND WOZU

«Das Kindswohl zu gewährleisten, ist in jedem Fall unser höchstes Ziel. Kinder sind verletzlich und wir tragen eine hohe Verantwortung, wenn es darum geht, Risiken und Gefährdungen einzuschätzen.»

Anke Knetemann
Leiterin
KiEl Bethanien St. Gallen

Die Individualisierung hat die Familiensituation verändert. In unserer modernen Gesellschaft stellen wir einen wachsenden Bedarf an professioneller Hilfestellung fest. Immer mehr Menschen fallen durch das soziale Netz. Der Staat und die Gesellschaft müssen heute Aufgaben übernehmen, um die sich früher Familienmitglieder oder Nachbarn kümmerten. Wir verstehen unsere Institution als Chance für die Familien, aber auch für die Gesellschaft.

Gemeinsam stark werden

Im KiEl Bethanien St. Gallen leben hauptsächlich Kinder zwischen null und fünf Jahren. Diese Kinder brauchen besondere Fürsorge und Schutz. Früher wurden Kinder, die man als verwahrlost erachtete, den Eltern weggenommen. Heute weiss man, dass dies grosse Traumata verursacht und sowohl für das Kind wie auch für die Eltern einen massiven Eingriff darstellt. Die Trennung von Kindern und Eltern sollte die letzte Wahl sein. Bevor es so weit kommt, versucht man, die Familien auf andere Art und Weise zu unterstützen. Darum tritt das Kind nicht wie in einem Kinderheim alleine ins KiEl Bethanien St. Gallen ein, sondern gemeinsam mit einem Elternteil oder mit beiden Eltern. Durch dieses Zwei-Generationen-Setting können wir die Familien optimal begleiten und fördern, damit sie zusammenbleiben können.

Mehr Sicherheit durch Halbanonymität

Die Adresse des KiEl Bethanien St. Gallen wird nicht öffentlich publiziert. Diese Besonderheit dient dem Schutz gewaltbetroffener Familien und ist im Kind-Eltern-Bereich einzigartig. Die Erfahrung der Halbanonymität des KiEl Bethanien Zürich zeigt ganz klar, wie viel Sicherheit und Geborgenheit der Schutz der Anonymität den Kindern und den Müttern und Vätern bietet.

Angebot
WAS UND WIE

Häufig werden Kindswohlproblematiken von einer Generation zur anderen weitergegeben. Das heisst, die meisten Eltern, welche ins KiEl Bethanien St. Gallen kommen, hatten selbst eine sehr schwierige Kindheit. Wir geben uns die Aufgabe, diesen Kreislauf zu durchbrechen und Entwicklung bei den Eltern anzustossen.

Halt und Struktur

Wir schenken der Mutter-Kind-Dyade (Zweierbeziehung aus Mutter und Kind) besonderes Augenmerk. Sehr wichtig ist dabei ein wohlwollender Blick; sowohl auf die Kinder als auch auf die Eltern. So wird in unterschiedlich geführten Settings die Mutter angeleitet, ihr Kind zu «lesen», es zu fördern und in den anstehenden Entwicklungsaufgaben zu unterstützen. Viele lebensnahe Situationen können als Lernfelder genutzt werden. Wie zum Beispiel gemeinsames Kochen üben oder mit den Kindern über ihre Situation reden und dadurch den Eltern vorleben, wie was besprochen werden kann. Überall dort, wo die Mutter noch nicht so weit ist oder es nicht kann, fallen diese Aufgaben den Fachpersonen zu. Oft aber brauchen die Eltern ganz einfach etwas «kinderfreie» Zeit für sich – dann betreuen wir ihren Nachwuchs. Trotz der hohen Komplexität der Themenstellungen «unserer» Familien, erarbeiten wir uns den Durchblick. Die Leitlinie dabei ist immer das Wohl des Kindes.

KiEl Bethanien St. Gallen

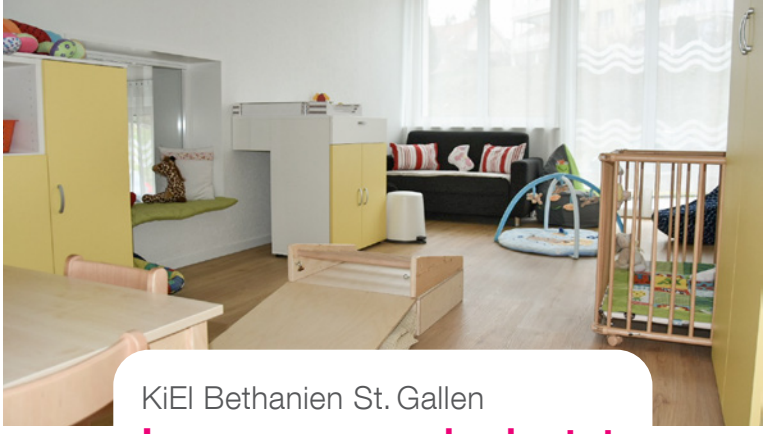
Zum Wohl des Kindes

Gliederung des Aufenthalts in drei Stufen

Der Aufenthalt im KiEl Bethanien St. Gallen ist, wie im KiEl Bethanien Zürich, durch ein dreistufiges Modell gegliedert. Diese bedarfsorientierte 24-Stunden-Betreuung wird an 365 Tagen im Jahr angeboten. Die jeweilige Dauer der Stufen ist individuell. Diese Unterteilung erlaubt es der Familie, sich während des Aufenthalts zu orientieren, schrittweise Ziele zu verfolgen und so die nächste Stufe Richtung Eigenständigkeit zu erreichen. Während des gesamten Aufenthalts wird zusätzlich mit Monatszielen gearbeitet, welche die Stufenplanung ergänzen. Durch das Stufenmodell ist die Finanzierung des Aufenthalts für Sozialämter und Beistände sehr transparent.

Auf dem Weg in die Selbstständigkeit

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Helfernetz der betroffenen Familien (z.B. Kindertherapeutinnen und -therapeuten, Kitas, Beistände, Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Ärzte und Ärztinnen oder Mütter- und Väterberatungsstellen), welches punktuell in den Prozess der Arbeit miteinbezogen wird. Diese Vernetzung ist insbesondere für die Arbeitsintegration im Anschluss an den Aufenthalt sehr wichtig und wirkt der sozialen Isolation entgegen.



KiEl Bethanien St. Gallen

Lernen, was es bedeutet, eine Familie zu sein

«In den ersten Lebensjahren brauchen Kinder einen sicheren Ort und liebevolle Bezugspersonen, die sie in ihrer Entwicklung begleiten. Das KiEl Bethanien St. Gallen befähigt Eltern, die kindliche Entwicklung gelingend zu gestalten.»

Kitty Cassée
Gründerin und Leiterin
Institut kompetenzhoch3

«Unter dem Begriff «Kindesschutz» werden aufeinander abgestimmte Massnahmen verstanden, die akut zum Schutz der Integrität und der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen getroffen werden müssen. Dank der Zusammenarbeit der letzten Jahre mit dem KiEl Bethanien St. Gallen ist es gelungen, diese Leistungen zu erbringen.»

Roger Scherrer
Ehemaliger Leiter
Schlupfhuus St. Gallen

Stufenplan

Stufen	Phasen
Wohngemeinschaft Betreutes Wohnen Stufe 1 Orientierung	Eintrittsphase
	Stabilisierungsphase
Aussenwohnung Begleitetes Wohnen Stufe 2 Integration	Integrationsphase
Aussenwohnung Begleitetes Wohnen Stufe 3 Eigenständigkeit	Umsetzungsphase
	Austrittsphase

Lernfelder	Dauer
• Kennenlernen und Vertrauensbildung • Unterstützende Massnahmen zur Sicherung des Kindswohles • Abklärung der Familiensituation und der Elternkompetenzen	In der Regel 6 – 12 Monate Maximal 2 Jahre
• Gesundheitliche und psychische Stabilisierung von Kind/ern und Eltern • Einüben eines geregelten Tagesablaufs mit den Kindern (Essen, Spielen, Schlafen) • Sensibilisierung für die Bedürfnisse der Kinder • Fördern der Alltagskompetenzen (Haushalt, Kochen, Termine)	
• Erlernte Elternkompetenzen festigen • Fördern der Alltagskompetenzen der Eltern beim selbstständigen Wohnen • Einüben des Umgangs mit Ämtern, Finanzen und administrativen Abläufen • Wenn möglich Arbeitsintegration anstreben	In der Regel 12 Monate
• Der Fokus liegt auf der Selbstständigkeit und dem Familienleben nach der Zeit im KiEl Bethanien St. Gallen • Wohnungssuche • Vertiefung der Aussenkontakte, Aufbau des sozialen Netzes	6 Monate
• Nach erfolgreicher Wohnungssuche, Planung des Austritts • Übergangsgestaltung und Vorbereitung der Kinder auf den Austritt	

Ein Kind und der Vater

« Wenn ich ans KiEl Bethanien St. Gallen zurückdenke, sehe ich eine Türe vor mir, dahinter waren ganz viele Spielsachen und Menschen. »

Der Vater ergänzt:

« Meine Tochter hatte zu Hause wenige Spielsachen. Da war das KiEl Bethanien St. Gallen der Himmel auf Erden. »

Der Weg ist weit vom Eintritt bis zum erfolgreichen Austritt in ein eigenständiges Leben. Aber der Weg dorthin lohnt sich…

Der neue Lebenspartner über eine Mutter

« Meine Partnerin hat im KiEl Bethanien St. Gallen gelernt, sich durchzusetzen. Sie hat sich zu einer selbstbewussten Frau und Mutter entwickelt. Ich war sehr überrascht, wie sie plötzlich wie eine Blume aufgegangen ist. »

Eine Mutter

« Ich habe erst in den letzten 5 Jahren verstanden, was Leben bedeutet, obwohl ich über 30 Jahre alt bin. Im KiEl Bethanien St. Gallen kam ich zur Ruhe, ich wurde weder beschimpft noch geschlagen. Heute danke ich Gott, dass ich in die Schweiz und schliesslich ins KiEl Bethanien St. Gallen kam. Endlich darf ich frei sagen, was ich denke. Wir sind heute eine glückliche Familie. »

Eine Mutter

« Ich war schon in vielen Institutionen. Im KiEl Bethanien St. Gallen habe ich zum ersten Mal das Gefühl, dass sich die Mitarbeitenden wirklich für mich interessieren und um mein Wohlergehen und das meiner Kinder besorgt sind. »

Ein Kind

« Ich habe alle hier sehr gerne: die neue Frau, die mit den langen Haaren, die mit der lustigen Frisur und auch die mit der Brille. »

Eine Mutter

« Ihr gabt mir den Halt, die Sicherheit und Zuwendung, die meine Eltern mir nie geben konnten. Dafür bin ich euch unendlich dankbar. »

Weitere
Infos zum
KiEl Bethanien
St. Gallen

Postanschrift
KiEl Bethanien St. Gallen
ohne Strassenangabe
9000 St. Gallen

T 058 204 85 60
kielsg@bethanien.ch
www.bethanien.ch

KIEL
BETHANIEN
für kinder & eltern | st. gallen